

## **Leibniz-Institut für Agrarentwicklung in Transformationsökonomien (IAMO)**

### **TOTAL E-QUALITY Prädikat 2016**

**- zweite Auszeichnung -**

#### **Jurybegründung**

Das Leibniz-Institut für Agrarentwicklung in Transformationsökonomien (IAMO) wird in diesem Jahr zum zweiten Mal mit dem TOTAL E-QUALITY Prädikat für die Jahre 2016 bis 2018 ausgezeichnet.

Das IAMO in Halle an der Saale verfügt über ein jährliches Gesamtbudget von ca. 7 Mio. Euro und beschäftigt derzeit rund 112 Mitarbeitende in drei wissenschaftlichen und einer administrativen Abteilung. Der Frauenanteil unter wissenschaftlichen Mitarbeitenden liegt bei 53 % (2013: 45 %) und im wissenschaftsunterstützenden Bereich bei 77 %. In den Führungspositionen des Instituts liegt der Frauenanteil konstant bei 25 %. Es besteht eine enge Anbindung an die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, mit gemeinsamen Berufungen der wissenschaftlichen Abteilungsleitungen und Beteiligung an der strukturierten Nachwuchsförderung.

Das Leibniz-Institut für Agrarentwicklung in Transformationsökonomien betreibt eine erfolgreiche Gleichstellungspolitik. Die Wertschätzung des Themas Chancengleichheit zeigt sich unter anderem in der institutsinternen Arbeitsgemeinschaft. Neben der Art, wie Gleichstellungspolitik institutionalisiert ist, bestehen auch in den Bereichen Personalbeschaffung, Karriereentwicklung und Vereinbarkeit von Berufsleben und Familienverantwortung eine Reihe guter und wirkungsvoller gleichstellungspolitischer Maßnahmen. Herausgehoben seien an dieser Stelle die Vernetzung im mitteldeutschen Dual-Career-Netzwerk und die Nachwuchsförderung im wissenschaftlichen und wissenschaftsstützenden Bereich. Im Bereich Forschung, Studium und Lehre ist die Integration der Gender-Forschung noch ausbaufähig.

Wir freuen uns, wenn im Jahr 2019 eine erneute Bewerbung erfolgt, die weitere Fortschritte und Nachhaltigkeit auf dem Weg zur Chancengleichheit – dann auch unter Einbezug der Diversity-Perspektive - deutlich macht. Damit kann das Prädikat dann erneut für drei Jahre erworben werden.

Köln, 11.07.2016

Im Auftrag der Jury:



Eva Maria Roer  
Vorstandsvorsitzende